Auf nach Palästina!

Autor(en): **M.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-434579

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

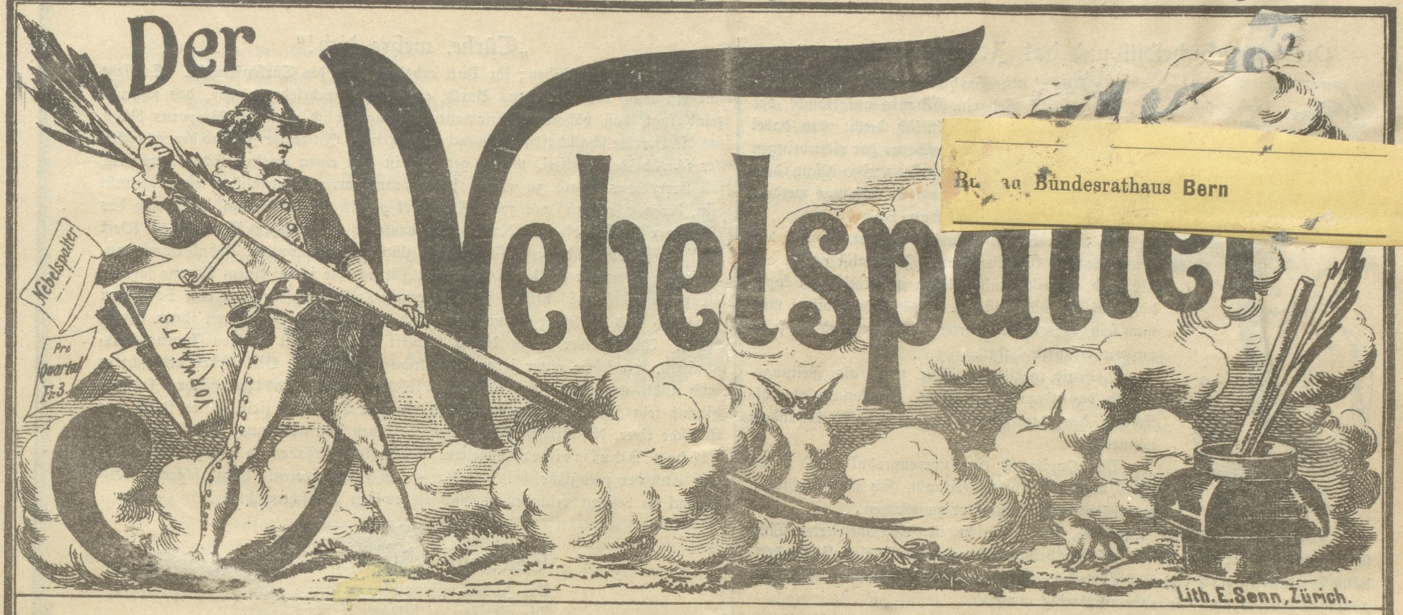
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1898. XXIV. Jahrgang N°. 34. 20. August.



Bu[illegible]au Bundesrathaus Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für alle **Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris**: chez M^me^ **Lelong**, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Auf nach Palästina!

(Sang eines kirchen- und militärfrommen Berliners.)

Auf nach Palästina, wo zu Seiten
Kaiser Wilhelm's diesen wir begleiten,
Aus der Sozialistenstadt Berlin!
Lasst uns das gelobte Land nun preisen,
Wo zur Abwechslung jetzt hin wir reisen,
Wohin wir mit Kaiser Wilhelm ziehn.

Auf nach jenem Land, wo der verzagte
Adam einst zu seiner Eva sagte:
„Schön ist wohl die Welt rund um mich her,
„Und ich wünscht' mir keine bessre Nummer,
„Hätte ich nur nicht den einen Kummer:
„Wenn ich Armer nur von Adel wär'!"

Auf nach Palästina, wo den Abel
Kain — so rücksichtslos — schlug auf den Schnabel
Und ihn forderte gleich zum Duell,
Wo der grosse Joseph ward geboren,
Der den Leuten über beide Ohren
Als Agrarier zog herab das Fell!

Auf nach Palästina, wo mit Listen
Trieben ihren Trug die Sozialisten
In Gomorrha und in Sodom arg,
Und wo man nach brauchbarem Rezepte
Mittelst Feuers sie zu Tode schleppte
Und die Welt vor ihren Sünden barg.

Auf nach Palästina, wo der kleine
David schlug den Goliath so gemeine,
Dass der Riese auf den Rücken fiel.
Besser wär's dem Goliath wohl gegangen,
Hätt' er früh zu üben angefangen
Den Parademarsch, des Kriegers Ziel.

Auf nach Palästina, wo viel Weiber
Hatte Salomon, der Uebertreiber.
Dieses freilich war von ihm nicht nett.
Wir sind auch in solchem Punkt nicht blöde,
Von den Frau'n erfreut uns eine jede,
Aber wir, wir nennen es Ballet.

Auf nach Palästina, wo Propheten
Einen Wallfischbauch man zu betreten
Auf ein und zwei und mehr noch Wochen zwang
Wegen groben Unfugs in der Presse,
Wegen journalistischer Excesse,
Weil schlecht kritisiert ward Aegir's Sang.

Auf nach Palästina, wo wir hören:
Wegen seiner sozialist'schen Lehren
Musste Jesus enden dort am Kreuz.
Fühlen werden wir in jenen Kreisen
Wohler uns, als wenn wir thäten reisen
Etwa nach der freigesinnten Schweiz.

M. H.